

Mulligan Konzept nach Brian Mulligan

«Mobilisation with Movement»

Mulligan Konzept nach Brian Mulligan

«Mobilisation with Movement»

Einleitung

Die Behandlung nach dem Mulligan Konzept ist sehr dynamisch und funktionsorientiert, da die PatientInnen mit ihren individuellen Problemen im Mittelpunkt des Clinical-Reasoning-Prozesses stehen. Das Ergebnis der Techniken kann spektakulär sein, was oftmals schon während des Kurses zu erstaunten Reaktionen seitens der Kursteilnehmenden führt.

Auch erfahrene ManualtherapeutInnen finden in diesem Konzept eine ausgezeichnete Alternative und Ergänzung für die Behandlung v.a. von Personen mit neuromuskuloskeletalen Beschwerdebildern.

Der Kurs beinhaltet Diagnostik und funktionelle Behandlung von hauptsächlich konservativ neuromuskuloskeletalen Beschwerden mit der Mulligan-Methode. Benutzt werden schmerzfreie Techniken, wobei vom Therapeuten eine gehaltene passive Zusatzbewegung (wie beschrieben von u.a. Kaltenborn und Maitland) mit einer aktiven Bewegung des Patienten kombiniert wird. Hieraus entstand der Begriff «Mobilisation with Movement» oder Mobilisation mit Bewegung.

Brian Mulligan, ein Manualtherapeut aus Neuseeland, hat diese Methode in den letzten Jahrzehnten entwickelt und weltweiten Erfolg wegen des schmerzfreen Behandlungs-Prinzips erzielt.

In seinem Konzept geht Brian Mulligan davon aus, dass schon ein minimaler Stellungsfehler der Gelenkpartner zueinander, Ursache einer Bewegungsbehinderung bzw. einem bewegungsabhängigen Schmerz sein kann. Dieser Stellungsfehler wird durch die Kombination passiver Mobilisation und aktiver Bewegung des Patienten korrigiert. Die Therapie ist dabei immer an die persönliche Situation des Patienten angepasst. Die Techniken können sehr einfach mit anderen Konzepten kombiniert und in diese integriert werden.

Und ausserdem »state-of-the-art«: Das Mulligan Konzept wird den immer grösser werdenden Forderungen nach Evidence Based Practice (EBP) in der Medizin und Physiotherapie gerecht.

Curriculum

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und besteht aus 3 Teilen.

Modul 1: Einführung, Obere Extremität, HWS, Kiefer

Modul 2: Untere Extremität, LWS, BWS, SIG

Modul 3: Refresher und Prüfung »Certified Mulligan Practitioner (CMP)«

Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden

- haben die Anatomie und Funktion aller peripheren Gelenke und der Wirbelsäule aufgefrischt und präsent
- besitzen Grundkenntnisse von der manuellen Mobilisationen (z.B. Kaltenborn)
- können die Indikationen und Kontraindikationen für das Konzept feststellen
- können eine Diagnose nach Mulligan erstellen und in eine Behandlung umsetzen
- können sein funktionelles Denken in das Mulligan-Konzept integrieren

Modul 1: Einführung, Obere Extremität, HWS, Kiefer

Inhalte

- Einführung in das Mulligan-Konzept
- Prinzipien, Erklärungen, Kontraindikationen, EBM im Mulligan-Konzept
- MWMs Finger, Mittelhand, Handwurzel, Handgelenk, distales RUG
- MWMs Ellenbogen, Olekranon, proximales RUG
- MWMs Schulter, Schultergürtel/Skapula
- NAGs/Reverse NAGs HWS und obere BWS
- SNAGs HWS
- Transversal/positional SNAGs
- SMWAMs
- Headache SNAGs
- C1-SNAGs
- MWMs Kiefer
- Tapetechniken obere Extremität

Modul 2: Untere Extremität, LWS, BWS, SIG

Inhalte

- Erfahrungsaustausch/Wiederholung der Techniken aus Modul 1
- SNAGs BWS und LWS
- Techniken für Neuralstrukturen LWS (Gate, BLR, MTSLR, SMWLMs)
- MWMs Rippen und SIG
- MWMs Zehen, Mittelfuss, Fusswurzel, OSG, distale Fibula
- MWMs Hüfte
- MWMs Knie, Squeeze
- Tapetechniken untere Extremität
- Traktionstechniken
- PRPs (obere und untere Extremität)
- Ausblick CMP-Prüfung

Modul 3: Refresher und CMP-Prüfung

Voraussetzung

Dieses Modul 3 setzt sich zusammen aus einem 1-tägigen Refresher-Tag sowie einer theoretischen und praktischen Prüfung. Den PhysiotherapeutInnen, die die Prüfung zum «Certified Mulligan Practitioner (CMP)» absolvieren wollen, dient der Tag als Prüfungsvorbereitung. Für alle anderen Teilnehmer, die keine Prüfung absolvieren, stellt der Tag eine Wiederholung einzelner Techniken aus Modul 1 und 2 dar.

Der Refresher kann auch einzeln belegt werden.

Für Teilnehmer des CMP-Examens ist eine Teilnahme am Refresher obligatorisch.

Inhalte

- Wiederholung einzelner Techniken aus Modul 1 und 2
- Prüfung zum „Certified Mulligan Practitioner“ (CMP)
- Kerntechniken MWMs, SNAGs und andere (unter Berücksichtigung von Fragen und Wünschen der Teilnehmenden)

Methoden/ Arbeitsweisen

30% Theorie und 70% Praxis

- Vorlesung in Theorie
- Praktische Demonstrationen der Techniken
- Patientenvorstellung
- Praktisches Üben in Kleingruppen

Lernzielkontrollen

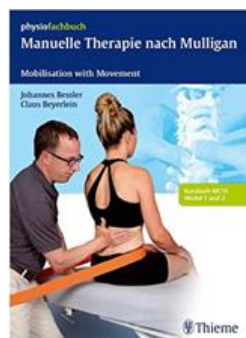
- Feedbackrunden
- Supervision der praktischen Ausübung
- Strategisches Verankern des Neugelerten

Maximale Gruppengrösse

24 Teilnehmer mit einer Lehrperson

Bemerkungen

Bitte nimm bequeme Kleidung mit (alle Körperteile und Gelenke werden behandelt).



Das Kursbuch «Manuelle Therapie nach Mulligan» ist nicht im Kursgeld inbegriffen. CHF 50.– bezahlst Du bei Kursbeginn vor Ort.

Die Kurskosten für SVOMP-Mitglieder reduzieren sich um CHF 50.–. Mit Ausweis der SVOMP-Mitgliedschaft erhältst Du am ersten Kurstag die Rückerstattung im Sekretariat.

Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie, Ärzteschaft und (Masseure mit Nachweis einer Weiterbildung über mind. 120 UE in Manueller Therapie)

**Teilnahme-
voraussetzungen**

Berufsdiplom

Dozent

Dr. biol. hum. Claus Beyerlein



- MManipTh (Curtin University/Australien)
- Physiotherapeut, Manualtherapeut (DVMT), MCTA, CMP)
- Dipl. Sportwissenschaftler
- Spezielle Schmerzphysiotherapie (DGSS)
- Herausgeber Zeitschrift «manuelletherapie»

Kursorte

Bad Zurzach und Winterthur

Kosten

CHF 720.– pro Modul | CHF 550.– für Modul 3

Zeiten

9.00 bis 17.00 Uhr (9.00 bis 16.00 Uhr am 3. Tag)

Modul 1

20160 | 1.–3. Februar 2020 (Bad Zurzach)
20165 | 4.–6. September 2019 (Winterthur)

Modul 2

20162 | 10.–12. Januar 2020 (Winterthur)
20161 | 19.–21. Juni 2020 (Bad Zurzach)
21162 | 23.–25. Januar 2021 (Winterthur)

Modul 3

20164 | 14. + 15. Februar 2020 (Bad Zurzach)
21164 | 21. + 22. Januar 2021 (Bad Zurzach)